

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde
Wasbek**

am Mittwoch, dem 16.03.2016

im Kühls Gasthof, Hauptstraße 41, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

Gemeindevertreter

Herr Klaus Dahmke
Herr Hans-Jürgen Ehmke
Herr Reiner Großer
Herr Michael Hollerbuhl
Herr Lars Jöhnk
Herr Heinrich Kühl
Herr Markus Kühl
Herr Peter Mohr
Herr Bernd Nützel
Herr Thomas Omnitz
Herr Uwe Pauschardt
Herr Michael Rohwer
Herr Manfred Saggau

Außerdem Anwesend

Ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte Frau Ulrike Tuskowski

von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher,
Frau Natusch und Frau Witschel (zeitweise)

Entschuldigt:

Gemeindevertreter

Frau Claudia Schiffler

Außerdem Anwesend:

Herr Merl (Baumaßnahme A7), Herr Hammer (Projektentwickler), Frau Voiges (Presse), Herr Leng (Presse), 34 Zuhörer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.12.2015
5. Information über die am 09.12.2015 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
7. Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Gemeindevertreter
9. Wahl des stellvertretenden Gemeindewehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Wasbek
 - a) Entlassung und Verabschiedung des amtierenden stellvertretenden Gemeindewehrführers
 - b) Wahl des stellvertretenden GemeindewehrführersVorlage: 0053/2013/DS
10. Voruntersuchung zur Vorbereitung einer Stellungnahme im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur Aufstellung des Teilregionalplanes Wind des Planungsraumes II
Vorlage: 0050/2013/DS
11. Neufassung der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Wasbek
Vorlage: 0048/2013/DS
12. Ausschussnachbesetzung; Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten
13. Erweiterung Bauhof
14. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2015
Vorlage: 0046/2013/DS

15. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt 2015
Vorlage: 0047/2013/DS
16. Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Vermögenshaushalt 2015
Vorlage: 0052/2013/DS
17. Neu: Wandobjekte Sporthalle und Jugendheim, Sachstand
18. Einwohnerfragestunde II
19. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Bürgermeister Herr Rohloff eröffnet um 19:30 die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Gleichstellungsbeauftragte Frau Tuskowski, die Verwaltung vertreten durch Frau Natusch, Frau Witschel und Frau Schuhmacher, von der Presse Frau Voiges und Herrn Leng und die Feuerwehrkameraden Volker Blankenberg und Oliver Neumann (siehe TOP 9). Weiterhin begrüßt er die zahlreichen Zuhörer und bedankt sich für das große Interesse. Für fachliche Informationen sind Herr Merl für die A7 Baumaßnahme und Herr Hammer als Projektentwickler eines freien Grundstückes an der B430 anwesend. Frau Schiffler fehlt entschuldigt.

Bürgermeister Herr Rohloff stellt die Ordnungsfähigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung
-----	---------------------------------------

Herr Omnitz bittet den Tagesordnungspunkt 23, Vergabe von Instandsetzungen und Neuanfertigung von Wandobjekten; Sportlergruppe, Wappen und Schriftzug „Sportlerheim“ im öffentlichen Sitzungsteil zu beraten. Herr Rohwer gibt den Hinweis, dass es sich bei diesem Tagesordnungspunkt um eine Vergabe einer Leistung handelt und somit schützenswerte Interessen vorhanden sind.

Herr Pauschardt unterstützt das Interesse, den TOP 23 im öffentlichen Teil der Sitzung zu beraten und stellt den Antrag, auch den Punkt 27 „Kostenerstattung für Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Neumünster“ öffentlich zu beraten. Herr Rohwer und Herr Hollerbuhl erklären, dass der TOP 27 nicht öffentlich diskutiert werden kann.

Ein Aufteilen des Tagesordnungspunktes 23 für eine grundsätzliche Diskussion ist möglich und könnte als zusätzlicher Tagesordnungspunkt im öffentlichen Sitzungsteil hinzugefügt werden. Beim TOP 27 ist dies nicht sinnvoll, da die Meinungsfindung erst beginnt.

Bürgermeister Herr Rohloff lässt den Antrag abstimmen, den Tagesordnungspunkt 23 vorab im öffentlichen Sitzungsteil als Tagesordnungspunkt 17, Grundsatzdiskussion Instandsetzungen und Neuanfertigung von Wandobjekten; Sportlergruppe, Wappen und Schriftzug „Sportlerheim“ zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Der Tagesordnungspunkt 17 wird somit neu eingefügt, die anderen folgenden Punkte der Tagesordnung werden jeweils um einen Punkt nach hinten verschoben.

Bürgermeister Herr Rohloff lässt den Antrag, den Tagesordnungspunkt „Kostenerstattung für Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Neumünster“ teilweise im öffentlichen Teil zu beraten, abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 11
Enthaltungen: 0
Damit bleibt der Top 27 nunmehr 28 unverändert.

Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ohne Aussprache beschließt die Gemeindevertretung die Tagesordnungspunkte 20 bis 33 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein- Stimmen:0
Enthaltungen: 3

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.12.2015
-----	---

Bürgermeister Herr Rohloff teilt mit, dass drei Anträge zur Ergänzung der Niederschrift von der BMW-Fraktion vorliegen.

1. In der Aufstellung der Anwesenden fehlt die Nennung des Gemeindevertreters Herrn Lars Jöhnk.

Da Herr Jöhnk an der Sitzung teilgenommen hat, wird die Niederschrift ergänzt.

2. Es soll folgende Ergänzung erfolgen: „Es fehlt jedoch unser wichtiger Hinweis, dass Brücken über andere Fließgewässer in Schleswig-Holstein, offenbar vereinfacht, mit Schwerlastrohren gebaut werden. GV Großer bzw. Bürgermeister Rohloff wollten unserer Frage nachgehen, ob so etwas auch in Wasbek zeit-/kostensparend möglich ist.“

Bürgermeister Herr Rohloff sieht keine Veranlassung diesen Satz ins Protokoll zu übernehmen, da dies nicht entscheidend für den Beschluss über den Sachverhalt ist. Nach § 23 Geschäftsordnung kann über die Ergänzung mit wesentlichen Inhalten und bedeutungsvollen Erklärungen die Gemeindevertretung abstimmen.

Herr Pauschardt erklärt, dass es sinnvoll wäre, den Hinweis der Fachleute aus der Gemeinde Wasbek ins Protokoll zu übernehmen.

Bürgermeister Herr Rohloff lässt abstimmen, wer für die Ergänzung der Niederschrift ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 11
Enthaltungen: 0
Es erfolgt keine Ergänzung der Niederschrift.

3. Zu der Anregung von der BMW-Fraktion, Herrn Pauschardt „Unter TOP 9 wird die längere Aussprache mit keinem Satz erwähnt, dass GV Nützel sich, unterstützt von GV in Schiffler, als Kontaktperson zwischen Bürgermeister und den Beauftragten für die Flüchtlingsbetreuung anbot. Auch fehlt der Hinweis, dass das nicht gewünscht wird.“

Bürgermeister Herr Rohloff erklärt dazu, dass es diese Diskussion gegeben hat und er selbst als Bürgermeister Ansprechpartner ist.

Über die Ergänzung der Niederschrift, wie unter 3. zitiert wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 11

Enthaltungen: 0

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht; die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 09.12.2015 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Bürgermeister Herr Rohloff informiert, dass in der Sitzung am 09.12.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit diverse Planungsaufträge im Zusammenhang mit dem Neubau Zweifeldsporthalle vergeben wurden. Des Weiteren wurden die Wartungsarbeiten und Störungsbeseitigungen der Pumpstationen an die Firma Fiedler vergeben. Die Gemeindevertretung stimmt dem Verkauf eines unbebauten Flurstücks 66 zu. Die Vergabe des Ehrenpreises erfolgte einstimmig an den Freundeskreis für Flüchtlinge.

6 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
-----	---

Mitteilung des Bürgermeisters:

Bürgermeister Herr Rohloff berichtet, dass die Personen Herr Uwe Pauschardt, Herr Manfred Saggau und Herr Lars Jöhnk ein Bürgerbegehren mit den Unterschriftenlisten über die Verwaltung bei der Kommunalaufsicht eingereicht haben. Bei 1873 Wahlberechtigten der letzten Kommunalwahl müssen 10% gültige Unterschriften vorliegen. Die Kommunalaufsicht prüft zurzeit die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens. Ist die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens festgestellt, darf bis zum Bürgerentscheid an dem Projekt nicht weitergearbeitet werden. Bereits bestehende rechtliche Verpflichtungen der Gemeinde müssen berücksichtigt werden. Die Fraktionen der SPD, der CDU und FD erklären den gemeinsamen Willen, den Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung vom 23.09.2015 zum Neubau einer Zweifeldsporthalle weiterhin umzusetzen. Die Baugenehmigung ist am 16.03.2016 bei der Verwaltung eingegangen. Es ist geplant am 04.04.2016 die alte Sporthalle abzureißen.

Herr Hollerbuhl würdigt die schnelle Arbeit des Kreises Rendsburg-Eckernförde, in weniger als 3 Monaten diese Baugenehmigung erteilt zu haben.

Bürgermeister Herr Rohloff gibt den neuen Termin für die Aktion Müllsammeln in der Gemeinde bekannt. Treffpunkt ist am 11.04.2016 um 18:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Eine große Teilnehmerzahl ist wünschenswert, da der Bedarf und die Erforderlichkeit an einigen Straßenzügen besonders vorhanden sind. Bürgermeister Herr Rohloff dankt Herrn Heinrich Kühl und der Jugendfeuerwehr für die Organisation und den besonderen Einsatz. Nach dem Arbeitseinsatz wird es für jeden Teilnehmer Suppe und Getränke geben.

Bürgermeister Herr Rohloff stellt Herrn Christian Merl, Leiter Kommunikation der Baumaßnahme A7 vor.

Herr Merl bedankt sich für die Möglichkeit der Teilnahme und informiert, dass das Brückenbauwerk 416, Prehnsfelder Straße / A7 erst Mitte Juni fertiggestellt werden kann. Die Verzögerung der Fertigstellung wurde durch erhebliche Planungsprobleme verursacht. Brückenbauwerke müssen mit besonderer Sorgfalt und Qualität hergestellt werden. Spekulationen der Presse, dass sich der gesamte Bauabschnitt um ein Jahr verzögert, weist er zurück.

Herr Dahmke fragt nach den Asphaltierungsarbeiten zur Anbindung der neuen Brücke, da die vorhandenen Straßenflächen erhebliche Schäden aufweisen. Herr Merl berichtet, dass es geplant ist nur bis zum Brückenstoß, die Oberflächen neu herzustellen. Er wird aber den Wunsch der Gemeinde, die Anschlussbereiche zu berücksichtigen, weitergeben.

Herr Rohwer fragt nach dem Stand der Lärmschutzmaßnahmen. Herr Merl berichtet, dass auch im nördlichen Bereich Bullenbek Lärmschutz nach Planfeststellung errichtet wird. Mit der Fertigstellung des Bauabschnittes 2017 wird auch der Lärmschutz vorhanden sein.

Herr Nützel fragt nach Abschnitten, die mit Flüsterasphalt gebaut werden. Herr Merl erklärt nach Einsicht in die vorhandene Planunterlage, dass im Bereich Neumünster Süd, Padenstedt auf ca. 1,5km Länge Flüsterasphalt eingebaut wird. Im Bereich Neumünster Mitte / Wasbek ist der Flüsterasphalt nicht vorgesehen.

Bürgermeister Herr Rohloff teilt mit, dass die Arge A7 Hamburg-Bordesholm plant, eine Baustelleneinrichtung aus Containeranlage mit Büro, Küche, Sanitärbereich auf das Gelände Lidl / A7 zu errichten. Die Nutzung der Baustelleneinrichtung soll von April 2016 bis Frühjahr 2019 erfolgen.

Bürgermeister Herr Rohloff bedankt sich bei Herrn Merl für seine Informationen und verabschiedet ihn.

Mitteilung des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses:

Herr Hollerbuhl hat keinerlei Mitteilungen, da alle Angelegenheiten aus dem Ausschuss mit auf der Tagesordnung stehen.

Mitteilung des Vorsitzenden des Ausschusses für Öffentliche Angelegenheiten:

Herr Nützel hat keinerlei Mitteilungen, da alle Angelegenheiten aus dem Ausschuss mit auf der Tagesordnung stehen.

Mitteilung des Vorsitzenden des bau- und Planungsausschusses:

Herr Großer berichtet über sehr wirtschaftliche Angebote der geplanten Unterhaltungsmaßnahmen Krusenhofer Weg und Gartenweg. Den Terminplan und die Information der Anlieger erfolgt später.

Herr Großer hat keine weiteren Mitteilungen, da alle Angelegenheiten aus dem Ausschuss mit auf der Tagesordnung stehen.

Bürgermeister Herr Rohloff teilt mit, dass Herr Kruse von der Verwaltung die Stadt Neumünster verlässt und zum Kreis Rendsburg- Eckernförde wechselt. Er bedauert den Weggang, weil Herr Kruse ein angenehmer Ansprechpartner für die Gemeinde Wasbek war. Herr Halkard Krause wird der Nachfolger und ist der Gemeinde bereits bekannt.

7 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

8 .	Anfragen der Gemeindevertreter
-----	--------------------------------

Herr Nützel erklärt, dass es am 10.02.2016 eine Verhandlung vor Gericht gab, in der festgelegt wurde, dass Herr Pauschardt die ehrverletzenden Äußerungen gegen seine Person und Familie in einem nächsten Bürgerbrief zurücknehmen sollte. Mit Bedauern stellt Herr Nützel fest, dass dies nicht erfolgt ist und somit der angebotene Vergleich gescheitert ist. Er wird weitere rechtliche Schritte unternehmen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

9 .	Wahl des stellvertretenden Gemeindewehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Wasbek a) Entlassung und Verabschiedung des amtierenden stellvertretenden Gemeindewehrführers b) Wahl des stellvertretenden Gemeindewehrführers Vorlage: 0053/2013/DS
-----	--

Bürgermeister Herr Rohloff bedankt sich bei Herrn Volker Blankenberg für seine 12-jährige gute Arbeit als stellvertretende Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wasbek. Er ist dankbar für die geleistete Erfüllung dieser Aufgabe und über die weitere Zusammenarbeit als Gruppenführer, Bekleidungswart und Atemschutzgerätewart. Bürgermeister Herr Rohloff zitiert die Entlassungsurkunde: "Herr Volker Blankenberg, geb. 06.12.1963 in Neumünster wird als stellvertretender Gemeindewehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wasbek aus dem Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter entlassen. Für die der Gemeinde Wasbek geleisteten treuen Dienste spreche ich Herrn Blankenberg Dank und Anerkennung aus." Herr Blankenberg dankt für das Vertrauen. Die Gemeindevertreter und Zuhörer verabschieden Herrn Blankenberg mit Beifall.

Bürgermeister Herr Rohloff stellt den Antrag, Herrn Oliver Neumann zum stellvertretenden Gemeindewehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wasbek gemäß § 11 Absatz 3 des Brandschutzgesetzes zu bestimmen. Auf der Mitgliederversammlung der FF Wasbek am 15. Januar 2016 wurde Herr Oliver Neumann mehrheitlich gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Nach der Zustimmung der Gemeindevertretung legt Herr Neumann den Amtseid ab. Ihm wird das „Merkblatt über die Verschwiegenheitspflicht der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes“ ausgehändigt.

10 .	Voruntersuchung zur Vorbereitung einer Stellungnahme im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur Aufstellung des Teilregionalplanes Wind des Planungsraumes II Vorlage: 0050/2013/DS
------	---

Bürgermeister Herr Rohloff berichtet von der am 15.03.2016 stattgefundenen Informationsveranstaltung. Nachdem das OVG-Schleswig im Januar 2015 die geltenden Regionalpläne zum Thema Windkraft aus verschiedenen Gründen für unwirksam erklärt hat, wurde das sog. Windenergieplanungssicherstellungsgesetz (WEPSG) durch § 18 a Landesplanungsgesetz (LaplaG) geschaffen. Hierin ist der Auftrag zur unverzüglichen Neuaufstellung der Regionalpläne an die Landesplanungsbehörde enthalten. Für die Gemeinde Wasbek ist dabei die Teilaufstellung des Regionalplans II maßgebend.

Es wurde eine Karte vorgestellt, in der im Wasbeker Gemeindegebiet Abwägungsflächen für die Windenergienutzung festgelegt wurden. Die veröffentlichte Kartierung zeigt diejenigen Flächen, die außerhalb der „harten“ und „weichen“ Tabuzonen liegen. „Harte“ Tabuzonen sind Flächen, auf welchen tatsächlich oder rechtlich die Errichtung von Windenergieanlagen nicht möglich ist. Bei „weichen“ Tabuzonen handelt es sich um selbstständig gesetzte, abstrakte, typisierte und für den gesamten Planungsraum einheitlich anzuwendende Kriterien.

Die Landesplanung erwartet im weiteren Planungsprozess weitere Abwägungskriterien, insbesondere aus dem Anhörungsverfahren.

Geplant ist im August 2016 eine Beteiligungsrunde durchzuführen, bei der die Gemeinden Gelegenheit haben, zu den angestrebten Abwägungsflächen Stellung zu nehmen.

Es folgt eine rege Diskussion über den Handlungsbedarf der Gemeinde und die Notwendigkeit fachliche Hilfe zu beanspruchen. Herr Hollerbuhl, Herr Rohwer und Herr Dahmke betonen das Erfordernis, da wichtige Erkenntnisse und Informationen aus der Gemeinde zusammengetragen und ermittelt werden müssen.

Herr Markus Kühl äußert seine Befürchtung, dass diese Beauftragung eine Verhinderungstaktik sein könnte.

Bürgermeister Herr Rohloff bestätigt nochmals die neutrale Herangehensweise. Der ehemalige Bürgerentscheid gegen Windenergienutzung in der Gemeinde Wasbek ist nicht mehr maßgebend.

Die Steuerungsmöglichkeit der Gemeinde ist begrenzt auf

- die Flächenauswahl , die das Land vorgibt,
- Überprüfen der Kriterienanwendung des Landes auf Flächen in der Gemeinde,
- Einbringen eigener Kriterien und Aspekte bezogen auf die Flächenauswahl des Landes.

Es ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei der hier vorgeschlagenen vorbereiteten Untersuchung um eine fachliche Überprüfung und nicht um eine politische Meinungsäußerung handelt.

Die Verwaltung schlägt vor, ein Planungsbüro zu beauftragen. Dieses soll mit der Überprüfung der Abwägungsflächen in Bezug auf den Kriterienkatalog („harte“ und „weiche“ Kriterien) betraut werden. Außerdem besteht so die Möglichkeit durch eine strukturierte Herangehensweise etwaige, für Wasbek wichtige und fachlich begründbare bisher nicht berücksichtigte Abwägungskriterien zu benennen. Ziel wäre es, die Gemeinde im Aufstellungsverfahren des Regionalplans fachlich sprechfähig zu machen und fundierte Stellungnahmen einreichen zu

können. Es soll sichergestellt werden, dass auch lokale und kleinräumige Analyseaspekte berücksichtigt werden.

Bürgermeister Herr Rohloff verliest den Antrag der Drucksache 0050/2013/DS, wobei sich der Arbeitsauftrag auf die aktuelle Karte beziehen sollte.

Abstimmungsergebnis:

Ja –Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 3

11 .	Neufassung der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Wasbek Vorlage: 0048/2013/DS
------	---

Herr Hollerbuhl informiert über die vorliegende und im Haupt- und Finanzausschuss vorberatende Neufassung der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung. Er erklärt die Notwendigkeit der neukalkulierten Gebühren und die zusätzliche neue Form des Urnengemeinschaftsgrabes. Mit der neuen Satzung werden Begrifflichkeiten definiert und angepasst. Durch die rechtliche Notwendigkeit im Bereich Friedhof kostendeckend zu arbeiten, müssen die neuen Gebühren für die nächsten drei Jahre gelten. In den Jahren von 2011 bis 2015 ist eine erhebliche Unterdeckung entstanden. Die damalige Kalkulation basierte auf der Erfahrung, dass ca. 32 Bestattungen pro Jahr stattfinden. In den letzten Jahren gab es ca. 25 Bestattungen im Jahr.

Herr Pauschardt berichtet über Meinungsäußerungen von Bürgern, die kein Verständnis für die Erhöhung der Friedhofsgebühren haben, wenn sich die Gemeinde eine neue Sporthalle für ca. 2,7 Mill. € leisten will. Er informiert, dass ihm nach anfänglichen Schwierigkeiten die Kalkulationsunterlagen der Verwaltung zugesandt wurden. Es folgt eine rege Diskussion und das Zitieren von E-Mails über die Anwendung des Informationszugangsgesetzes.

Herr Pauschardt kritisiert die Kalkulation der Verwaltung, ob es rechtlich in Ordnung ist, dass ein angesammeltes Defizit von 2011 bis 2015 in Höhe von ca. 30.000 € in nur 3 Jahren auszugleichen ist.

Die Verwaltung erklärt das Erfordernis nach Kommunalabgabengesetz für öffentliche Einrichtungen eine Gebührenbemessung für 3 Jahre durchführen zu müssen.

Herr Rohwer ergänzt, dass alle Gemeindevertreter die Arbeit der Verwaltung in den letzten Jahren begleitet haben und diese Vorgehensweise kannten. Durch das neue Urnengemeinschaftsgrab und die Unterhaltungsarbeiten sind in den letzten Jahren höhere Kosten und Arbeitsstunden entstanden, die die zeitliche Verschiebung verursachten.

Herr Hollerbuhl weist nochmals auf das Gebührenrecht und den eigenen Wirtschaftsabschnitt hin, der unabhängig von jeder anderen Investition im Haushalt zu betrachten ist.

Herr Nützel bittet die Beschlüsse des Ausschusses für Öffentliche Angelegenheiten zu berücksichtigen. Mit dieser Umsetzung könnten die kleinflächigen Rasenflächen durch immer wieder entstehende Leerflächen mit den Jahren zu größeren besser zu unterhaltenden zusammenhängenden Rasenflächen entwickelt werden. Dazu gehört auch der erweiterte Service eine Urne auf einen Sarg zu setzen, wenn der Zeitabstand maximal 5 Jahre beträgt.

Es erfolgt eine Diskussion über die Stellungnahme der Rechtsabteilung und der

Machbarkeit dieser zeitlichen begrenzen.

Herr Nützel stellt den weitergehenden Antrag, die Liegezeiten für Urnen von 20 oder 25 Jahren frei wählen zu können und innerhalb der ersten fünf Jahre auf eine Sargbestattung eine Urne setzen zu können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Neinstimmen: 6

Enthaltungen: 4

Damit ist der Antrag nicht angenommen.

Bürgermeister Herr Rohloff bittet um Beschlussfassung der Friedhofssatzung.

Der Antrag wird wie in der vorliegenden Drucksache abgestimmt:

1. Die anliegende Neufassung der Friedhofssatzung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 4

Herr Pauschardt erklärt, dass die Verwaltungskosten, die in der Gebührenkalkulation berücksichtigt wurden, von 2011 ca. 14.800€ bis 2015 ca. 24.000 € gestiegen sind. Für ihn ist es nicht plausibel, dass bei geringeren Sterbefällen die Verwaltungskosten steigen. Der Friedhof Neumünster hat geringere Bestattungskosten.

Herr Hollerbuhl entgegnet nochmals, dass die Größenverhältnisse der beiden Friedhofsanlagen nicht vergleichbar sind und die Verwaltung von der Gemeinde Wasbek beauftragt wurde, die Umsetzung eines Urnengemeinschaftsgrabes zu koordinieren.

Frau Natusch bestätigt den erheblichen personellen Aufwand für den Friedhof Wasbek.

Herr Rohwer begründet die gestiegenen Friedhofsverwaltungskosten auch mit der erforderlichen Bestandserfassung und mit der großen Anzahl zurückgegebener Gräber. Wenn die Gemeinde die Arbeit der Verwaltung einfordert, müssen diese Arbeiten auch abgerechnet werden.

Herr Pauschardt stellt den weitergehenden Antrag eine festgelegte Pauschale als Verwaltungskosten in die Gebührensatzung zu nehmen und die Friedhofsgebührensatzung an den Ausschuss zur Beratung zurückzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 11

Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Rohloff bittet um Beschlussfassung der Friedhofsgebührensatzung.

Der Antrag wird wie in der vorliegenden Drucksache abgestimmt:

2. Die anliegende Neufassung der Friedhofsgebührensatzung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 3

Enthaltungen: 0

Damit werden die neuen Satzungen am 01.05.2016 in Kraft treten.

Bürgermeister Herr Rohloff unterbricht die Sitzung um 21:30 Uhr für eine kurze Pause.

12 .	Ausschussnachbesetzung; Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten
------	---

Nach kurzer Unterbrechung wird die Sitzung um 21:36 Uhr fortgesetzt. Bürgermeister Herr Rohloff berichtet, dass Frau Meike Schwill als Bürgerliches Mitglied der FD –Fraktion zurückgetreten ist. Die Fraktion FD hat vorgeschlagen, dass Frau Uta von Schmidt-Kühl die Aufgaben übernimmt und als Vertreterin Frau Carola Hansen nachrückt.

Bürgermeister Herr Rohloff lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Frau Uta von Schmidt-Kühl wird dann im Ausschuss für Öffentliche Angelegenheiten als Ausschussmitglied berufen.

13 .	Erweiterung Bauhof
------	--------------------

Bürgermeister Herr Rohloff berichtet, dass der Ausschuss für Öffentliche Angelegenheiten eine Variante für den Bauhofanbau im Rahmen der Kostenanmeldung von ca. 30.000 € in Leichtbauweise befürwortet hat. Daraufhin wurde eine massive Variante 2 im Bau- und Planungsausschuss vorgestellt. Da der Bauhof in unmittelbarer Nachbarschaft zum Wohngebiet liegt, sollte sich der geplante Anbau an den jetzigen Baukörper anpassen. Mit einer nun vorliegenden Variante 3 in Massivbauweise ist diese Anforderung erfüllt. Der Anbau soll zu allen Seiten geschlossen sein, um auch die Buden vor Vandalismus sicher unterstellen zu können. Für die Variante 3 liegen Kostenschätzungen von ca. 52.0000 € vor. Herr Rohwer fragt nach dem Ergebnis der Jahresrechnung um die Verfügbarkeit der Mittel sicherzustellen.

Herr Hollerbuhl beschreibt die Haushaltslage und die Rücklagesumme als solide, um alle wichtigen Investitionsmaßnahmen in Wasbek umsetzen zu können.

Bürgermeister Herr Rohloff lässt über die Planung der Variante 3 für den Bauhofanbau abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 0

14 .	Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2015 Vorlage: 0046/2013/DS
------	---

Die Kenntnisnahme der Drucksache 0046/2013/DS Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach §82 GO im Verwaltungshaushalt 2015 entfällt, da die Verwaltung klären konnte, dass Rechnungen zur Abfallentsorgung des Schredderplat-

zes am Lohweg falsch gebucht wurden. Es werden zur Korrektur kurzfristig Umbuchungen erfolgen.

15 .	Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt 2015 Vorlage: 0047/2013/DS
------	--

Bürgermeister Herr Rohloff verliest die Drucksache Nr. 0047/2013/DS.
Die Zustimmung des Bürgermeisters zur Leistung von überplanmäßigen Ausgaben bis zur Höhe von insgesamt 3.730€ nach § 82 Abs. 1 GO i.V. mit § 4 der Haushaltssatzung wird ohne weiteren Beratungsbedarf zur Kenntnis genommen.

16 .	Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung im Vermögenshaushalt 2015 Vorlage: 0052/2013/DS
------	---

Bürgermeister Herr Rohloff verliest die Drucksache Nr. 0052/2013/DS.
Dem Sportverein Wasbek wurde ein Zuschuss für die Beschaffung neuer Bolzplatztore gewährt.
Die Zustimmung des Bürgermeisters zur Leistung von überplanmäßigen Ausgaben bis zur Höhe von 600€ nach § 82 Abs. 1 GO i.V. mit § 4 der Haushaltssatzung wird ohne weiteren Beratungsbedarf zur Kenntnis genommen.

17 .	Neu: Wandobjekte Sporthalle und Jugendheim, Sachstand
------	---

Herr Omnitz fragt nach dem erweiterten Leistungsumfang im Gegensatz zur früheren Information, nur das defekte Schild „Jugendheim“ ersetzen zu wollen. Im Sinne eines einheitlichen Erscheinungsbildes soll zusätzlich zum neu gestalteten Schild „Sportlerheim“ auch das Wappen und die Sportlergruppe erneuert werden.
Herr Omnitz gibt den Hinweis, mehrere Angebote einzuholen.

18 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Ein Zuhörer beruft sich auf eine Mitteilung im 27. Bürgerbrief der BMW-Fraktion und weist die Behauptung zurück, die den Abriss der alten Sporthalle im Zusammenhang mit einer eventuellen Unterbringung von Flüchtlingen nennt. Da es zum Wortlaut des Briefes unterschiedliche Auffassungen gibt, zitiert Herr Nützel aus dem 27. Bürgerbrief den betreffenden Satz. Der Zuhörer betont die gute Versorgung der Flüchtlinge und die Arbeit des Freundeskreises.

Ein Zuhörer bitte im Rahmen der Beauftragung der Arbeiten für den Neubau der Zweifeldsporthalle auch an die Wasbeker Firmen zu denken.
Die Verwaltung erklärt dazu, dass bei einem Gesamtauftragsvolumen von mehr als 2 Millionen € eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt werden muss. An dieser Ausschreibung können sich auch die Wasbeker Firmen beteiligen. Kleinere

Aufträge unter 50.000 € können über Preisanfragen beauftragt werden.

Der Vorsitzende des SV Wasbek fragt, ob die Bürger auch Unterschriften für ein Bürgerbegehren zurücknehmen könnten. Herr Rohwer stimmt dieser Möglichkeit zu.

19 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Herr Pauschardt teilt mit, dass eine Schachtabdeckung im Bereich Schulstraße / Kampstraße abgesackt ist.

Herr Heinrich Kühl erinnert an die Behebung der Wellen im Bereich Gehweg Bahnhofstraße. Diese Unebenheiten sind bei der Maßnahme Breitbandversorgung entstanden. Die Verwaltung berichtet, dass im Rahmen der Gewährleistungsfrist gehandelt wird.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeister Herr Rohloff schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:00 Uhr und weist auf die Geschäftsordnung hin, die Sitzung bis um 23:00 Uhr zu beenden.

gez. Karl-Heinz Rohloff

(Bürgermeister)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)